

# Literaturberichte

zur

Flora

oder

allgemeinen botanischen  
Zeitung.

Nro. 1.

Martius.

1. Monachii, typis Caroli Wolf: *Nova genera et species plantarum, quas in itinere per Brasiliam annis MDCCCXVII — MDCCCXX jussu et auspiciis Maximiliani Josephi I. Bavariae regis augustissimi suscepto collegit et descripsit Dr. C. F. P. de Martius, Ord. Reg. Cor. Civ. Bavar. Equ., Reg. Acad. Liter. Bavar. Soc. Ord. etc. Volumen tertium, ultimum. 1829. (Erstes Drittel. 90 S. und Tab. 201 — 231. in gr. Fol.)*

Wir glauben diese Blätter kaum auf eine würdigere Weise eröffnen zu können, als mit der Anzeige der Fortsetzung eines Werkes, das nach dem Urtheile aller Sachverständigen zu den wichtigsten Erscheinungen in unsrer Literatur gehört, und aus dessen vorhergehenden Bänden unsrer Wissenschaft schon so viele Bereicherungen zugeflossen sind. Würdig schliesst sich auch der gegenwärtige dritte Band seinen Vorgängern an, und wir müssen nur bedauern, dass dem Titel zu Folge mit demselben

Literaturber. I.

1

das ganze Werk geschlossen seyn wird. Derselbe beginnt mit einer interessanten Reihenfolge von Pflanzen aus der Familie der *Scrophularinen*, deren Gattungen der Verf. mit schärferen Characteren, als bisher zu umschreiben sucht. Es sind folgende:

*Physocalyx* Pohl. Calyx tubulosus, inflatus, 5-dentatus, coloratus. Corolla tubuloso-hypocrateriformis, limbo patenti subaequaliter 5-lobo, lobis rotundatis. Stamina 4 didynama, antherarum loculis basi breviter calcaratis. Stigma indivisum, clavatum. Capsula bilocularis polysperma, loculicido-bivalvis. — 1. *P. major* Mrt. tab. 201. — 2. *P. minor*. Mrt. t. 202. — 3. *P. aurantiacus* Pohl.

*Virgularia* Ruiz et Pavon. (*Esterhazy* Mikan. *Gerardiae* spec. Cham. et Schlechtendal.) Calyx campanulatus, 5-dentatus. Corolla infundibulicampanulata, limbo 5-lobo obscure 2-labiato. Stamina 4 didynama. Capsula coriacea, dura, bilocularis, dissepimento duplici, loculicido-bivalvis, valvulis placentae contrariis e dissepimento bipartibilibus. Semina plurima angulata. — 1. *V. campestris* Mrt. tab. 203. — 2. *V. montana* Mrt. tab. 204. (*Gerardia caesarea* Cham. et Schlechtend.) — 3. *V. alpestris* Mart. tab. 205. (*Gerardia brachyphylla* Ch. et Schl.) — 4. *V. splendida* Mart. (*Esterhazy* Mikan. *Gerardia* Ch. et Schl.) — 5. *V. genitifolia* Mrt. (*Gerardia* Ch. et Schl.)

*Gerardia* Linn. (vix Plum. Willd. exclusa *Azelia* Gmel., quae *Seymeria* Pursh, *Chytra* Gärtner fil. ?, *Gerardiae* spec. Cham. et Schl.) Calyx campanulatus, 5-fidus aut 5-dentatus. Corolla infundi-

buliformi-campanulata, limbo 5-lobo subaequali. Stamina 4 didynama, inclusa, absque quinti rudimento. Capsula membranacea, bilocularis, dissepimento simplici, polysperma, loculicide ultra medium bivalvis, valvulis indivisis. — 1. *G. angustifolia* Mrt. tab. 206. — 2. *G. hispidula* Mrt. t. 207. — 3. *G. linarioides* Cham. et Schl. — 4. *G. tenuifolia* Pohl. — 5. *G. purpurea* L. — 6. *G. domingensis* Spreng.

*Mecardonia* Ruiz. et Pav. Calyx 5-partitus, inaequalis, foliolis 3 exterioribus majoribus, bracteis subbinis adnatis auctus. Corolla tubulosa, limbo brevi subbilabiato 5-lobo. Stamina 4 didynama, inclusa, antheris discretis. Stigma obliquum, subcapitatum in stylo incurvo. Capsula bilocularis, dissepimento placentifero demum libero, complete bivalvis, valvulis parallelis. — *M. pusilla* Mart. tab. 208.

*Herpestes* Gärtn. fil. (Mella Vand.) Calyx inaequalis, foliolis 3 exterioribus latioribus (subcordatis), 2 interioribus carinatis. Corolla ringens, bilabiata, labio superiore bilobo, inferiore trilobo. Stamina 4 didynama, antheris discretis. Ovarium cinctum disco longedentato. Stigma bifidum. Capsula bilocularis, dissepimento placentifero, valvulis bipartitis. — Typus ist: *H. lanigera* Cham. et Pohl.

*Bramia* Lam. (Calytriplex Ruiz. et Pav.) Calyx inaequalis, foliolis 3 exterioribus latioribus, 2 interioribus carinatis. Corolla campanulata subregulariter 5-fida, laciniis suboblongis. Stamina 4 didynama, antheris discretis. Ovarium absque dentibus

cingentibus. Stigma depresso-capitatum, vel emarginatum. Capsula bilocularis, dissepimento placentifero, valvulis bipartitis. Typus: *Gratiola Monniera* L. (Calytriplex obovata R. et P.)

Der Verf. macht bei der Beschreibung dieser Gattungen auf einige bisher wenig beachtete Umstände aufmerksam, die für den gesammten Bau derselben von der höchsten Wichtigkeit sind. Er nennt mit Link die wenigstens im jüngern Zustande entschieden vierkantigen Stengel und Aeste derselben Catheder (cathedros), indem ihre Flächen dem Mittelnerven der aus ihnen entspringenden Blätter gegenüber stehen, während bei andern Pflanzenordnungen, z. B. den Rubiaceen die Kanten dem Hauptnerven der Blätter oder dem Blattstiele entsprechen. Von dieser eigenthümlichen Blattstellung scheint die Form der Blüten abzuhängen, insofern letztere als eine dichtgedrängte Versammlung mehrerer um eine gemeinschaftliche Axe gestellter Blätter zu betrachten sind; und die Erfahrung lehrt wirklich, dass unregelmässige Blumen bei Pflanzen mit eckigem Stengel weit häufiger vorkommen, als bei rundstieligen, wovon auf der einen Seite die *Scrophularinen*, *Verbenaceen*, ja selbst *Leguminosen*; auf der andern aber die *Solaneen*, *Boragineen*, *Hydroleaceen* u. a. m. sprechende Beispiele liefern. Ein anderer wichtiger Umstand bei den *Scrophularinen* ist das bei den meisten Statt findende besondere Längenverhältniss der Staubgefässe, indem nämlich die hintern oder obern, welche an der Verbindungsstelle der beiden Lippen hervortreten, kürzer und im Ganzen

weniger entwickelt erscheinen, als die vordern oder untern, die an den seitlichen Lappen und der Mitte der Unterlippe entspringen. Dasselbe Verhältniss kehrt bei den zweimännigen Labiaten wieder, deren hintere Staubgefässe zu einer Art Zähne oder Pfriemen verkümmert sind, während nur die vordern vollständig erscheinen. Diese Verkümmernng der männlichen Organe findet aber nicht immer an denselben Stellen der Blüthe Statt, sondern es wird bisweilen umgekehrt das vordere Paar kürzer und antherenlos, und die hintern erscheinen vollständig entwickelt (wovon *Gratiola officinalis* und *Hemimeris* Beispiele geben), und mit diesem veränderten Verhältniss tritt auch zugleich ein besonderer Bau der Blume auf, indem die Oberlippe breiter, mehr abstehend und selbst öfters 3lappig statt 2lappig wird. Es lässt sich dieses als eine wahre Resupination der Blüthe betrachten. — Bemerkenswerth ist ferner, dass die Placenten der *Scrophularinen* immer die obere und untere Seite von der Blüthenaxe einnehmen. Es hängt diess von der hintern und vordern Lage der Pericarpiumsblätter ab, welche bald nur aus dem anschwellenden Rande selbst, bald zugleich aus einer vom Grunde der Frucht hervordringenden Blüthenstielmasse Placenten bilden. Dadurch entstehen die sogenannten randständigen Placenten, bei den *Gentianeen*, und die mittelständigen (gleichsam theilweise ursprünglich freien), welche bei den *Scrophularinen* häufiger vorkommen. Die Richtung dieser Pericarpiumblätter muss jedoch an den seitlichen Blüthen, d. i. an denjenigen, wel-

che der oberen oder letzten Blüthe irgend eines Blütenstandes oder Astes desselben die vordere oder hintere Seite zuzukehren, beobachtet werden.

Es folgen nunmehr aus der Familie der *Acanthaceen* die Gattungen:

*Mendozia* Vand. Ruiz. et Pav. Bracteae duae spathae specie florem includentes, persistentes. Calyx minimus: annulus hypogynus membranaceus. Corolla tubulosa, limbo 5-lobo. Stamina 4 didynama, cum quinti rudimento. Ovarium in disco carnosum. Drupa monosperma, embryone chrysalideo. — 1. *M. pilosa* Mart. t. 209. — 2. *M. Velloziana* Mart. t. 210. — 3. *M. puberula* Mart. t. 211.

*Clistax* Mart. Bracteae duae coriaceae, valviformes, florem primo involventes. Calyx obsoletus, minimus: annulus membranaceus. Corolla ringens, labio superiore concavo submarginato, inferiore trilobo. Stamina duo postica, antherarum locellis disjunctis; sterilia nulla. Capsula bilocularis, loculis dispermis. (Dissepimentum adnatum?) 1. *Cl. brasiliensis* Mart.

Die Zweimächtigkeit der Staubgefäße verhält sich bei den *Acanthaceen* öfters anders als bei den *Scrophularinen*, indem bei erstern die beiden obern oder hintern Staubgefäße meistens länger als die übrigen, die vordern aber gegen jene verkürzt erscheinen. Dieses Längenverhältniß wird selbst nicht, wie bei den *Scrophularinen*, durch die Resupination der Blume abgeändert, sondern die hintern Staubgefäße der *Acanthaceen* bleiben auch in einer resupinirten Blume entweder allein antherentragend,

oder länger, wenn gleich die Oberlippe sich mehr in die Breite entwickelt, oder in mehr Lappen spaltet, als die untere, wie wir das Beispiel bei *Justicia resupinata* und *Barleria cristata* haben.

Der Verf. geht nunmehr zu der Darstellung folgender Gattungen aus der Familie der *Gesnereen* über:

*Gesnera*. (Char. reformat. exclus. specieb. Plum. et Swartz. *Gesneria* Kunth. Lindley). Calyx ovario leviter adnatus, limbo subinaequaliter quinquepartito libero. Corolla semisupera, tubulosa, imo basi quinquegibbosa, limbo subbilabiato, labio superiore productiore emarginato-bilobo, inferiore trilobo. Stamina 4 didynama, cum quinti postici rudimento. Antherae primum in hemisphaerium cohaerentes. Glandulae 5 aut pauciores circa ovarium. Capsula sicca in calyce, unilocularis, incomplete bivalvis, placentis duabus parietalibus, polysperma, seminibus scobiformibus. — 1. *G. tuberosa* Mart. t. 212. — 2. *G. rupicola* Mart. t. 213. — 3. *G. sceptrum* Mart. t. 214. — 4. *G. Douglasii* Lindl. (verticillata Hook). t. 215. — 5. *G. rutila* Lindl. — 6. *G. latifolia* Mart. — 7. *G. aggregata* Bot. Reg. — 8. *G. bulbosa* Bot. Reg. — 9. *G. canescens* Mart. — 10. *G. Sellovii* Mart. — 11. *G. allagophylla* Mart. — 12. *G. prasinata* Bot. Reg.

Durch diesen verbesserten Character der Gattung *Gesnera* werden von derselben alle jene Arten ausgeschlossen, welche Plumier ursprünglich derselben zugetheilt hatte. Letztere zerfallen wieder in zwei streng geschiedene Gattungen, von denen die eine, *Conradia*, dem hochverdienten Conrad

Gesner ein zweites Denkmal stiftet, die andere aber, *Rytidophyllum*, ihren Namen den ausgezeichnet runzlichen Blättern der ihr angehörigen Arten verdankt. Beide sind folgendermassen characterisirt:

*Conradia*. Calyx ovario toti adnatus, limbo 5-fido dentatove libero. Corolla supera, tubulosa, aut campanulata, limbo subaequaliter 5-fido. Stamina 4 didynama, cum quinti postici rudimento. (Antherae plerumque in orbiculum cohaerentes.) Glandulae vel discus nullae. Capsula sicca, calyce 5- vel 10-costato tota vestita, in vertice plano bivalvis, placentis duabus parietalibus, polysperma, seminibus scobiformibus. — Hieher gehören: *G. humilis* Plum., *G. Craniolaria* Sw., *G. scabra* Sw., *G. ventricosa* Sw., *G. exserta* Sw., *G. calycina* Sw. und *G. pumila* Sw.

*Rytidophyllum*. Calyx ovario toti adnatus, limbo 5-dentato-fidove. Corolla supera, campanulata, medio constricta, limbo 5-lobo. Stamina 4 didynama, cum quinti postici rudimento. Antherae liberae aut anisogeneae cohaerentes. Discus epigynus, crassus, annularis, sinuosus. Capsula sicca, cum calyce sub-5-costato connata, vertice plano bivalvis, placentis duabus parietalibus, polysperma, seminibus fusiformibus. — Hiezu gehören: *G. tomentosa* L., *G. grandis* Sw. und *R. Berteroanum* Mart. (*G. scabra* Spreng. nec Sw.)

Eben so theilt sich auch die Gattung *Besleria* Plum. in mehrere sehr verschiedene Gattungen:

*Episcia* Mart. (*Besleriae* Plum. spec.) Calyx

liber, 5-phyllus aut 5-partitus. Corolla infera, infundibuliformis, tubo rectiusculo basi postice gibbo, limbo 5-lobo. Stamina 4 didynama, cum quinti postici rudimento e basi tubi. Annulus hypogynus in glandulam posticam tumens. Capsula subglobosa, membranacea, bivalvis, placentis duabus parietalibus bilamellatis, seminibus numerosis oblongis. — 1. *E. decumbens* Mart. t. 216. — 2. *E. reptans* Mart. t. 217. — 3. *E. melittifolia* Mart. (*Besleria* Linn. et Willd.)

*Besleria* Plum. (ex parte; Gärtn. Swartz; *Eriphia* Patr. Brown, *Besleriae* spec. Jacq. et Kunth.) Calyx coloratus, 5-divisus, liber, laciniis integerrimis. Corolla campanulato-subringens: labio superiore bilobo, inferiore trilobo. Stamina 4 didynama supra basin tubi enata; postici quinti rudimentum palaeforme. Annulus hypogynus absque glandula. Bacca globosa, unilocularis, seminibus minutissimis numerosis in placentis duabus parietalibus bilobis. 1. *B. umbrosa* Mart. t. 218. — 2. *B. lutea* L. — *B. luteovirens* Nees ab Esenb. et Mart. — Von den Humboldt'schen Arten gehören ferner hierher *B. elegans* et *B. solanoides* H. B. K. *B. pulchella* Don. bleibt noch zweifelhaft.

*Nematanthus* Schrad. Calyx liber, profunde 5-partitus, obliquus. Corolla infera, infundibuliformi-campanulata, obliqua, basi postice gibba, fauce patula limbo aequaliter quinque-lobo. Stamina 4 didynama, cum quinti postici rudimento minimo aut nullo in tubi basi. Antherae cohaerentes. Annulus hypogynus et glandula postica. Capsula pyramidalis,

coriacea, unilocularis, bivalvis, placentis duabus parietalibus bilamellatis, seminibus numerosis oblongis.  
 1. *N. chloronema* Mart. t. 219. — 2. *N. jonema* Mart. (corticola Schrad.)

*Hypocyrta* Mart. Calyx liber, profunde 5-partitus. Corolla infera, tubulosa, basi postice gibba, tubo antice ventricoso, limbo 5-lobo aut 5-dentato subaequali. Stamina 4 didynama, cum quinti postici rudimento ex ima basi tubi. Antherae per paria cohaerentes. Annulus hypogynus et glandula postica. Bacca globosa, succosa, (colorata), unilocularis, seminibus pluribus in placentis duabus parietalibus bilobis. — 1. *H. gracilis* Mart. t. 220. — 2. *H. aggregata* Mart. t. 221. — 3. *H. hirsuta* Mart. t. 222. — 4. *H. strigillosa* Mart. — 5. *H. ciliosa* Mart.

*Alloplectus* Mart. (*Crantzia* Scop. Orobanchiae spec. Velloz. in Vand. t. 7. f. 18.) Calyx liber, coloratus, 5-phyllus, foliolis imbricatis, plus minus connatis, duobus interioribus. Corolla infera tubulosa vel claviformis, rectiuscula, limbo brevi quinquelobo aut quinquedentato. Stamina 4 didynama, cum quinti postici rudimento minimo, e basi tubi. Annulus hypogynus in glandulam posticam tumens. Capsula baccans, ovata, coriacea, unilocularis, bivalvis, seminibus numerosis oblongis. — 1. *A. sparsiflorus* Mart. t. 223. f. 1. — 2. *A. circinatus* Mart. t. 223. f. 2. (*Besleria hirtella* Schott.) — Noch gehören hieher: *Besleria cristata* L., *B. hispida* Kunth, *B. coccinea* Aubl.

und wahrscheinlich auch *B. bicolor* Schott und *B. sanguinea* Pers. (*Dalbergia phoenicea* Tuss.)

*Drymonia* Mart. (*Besleriae* spec. Jacq.) Calyx liber, obliquus, 5-phyllus, foliolis imbricatis, duobus interioribus. Corolla obliqua, campanulato-subringens, basi postice gibba, fauce patula, labio superiore bilobo, inferiore trilobo. Stamina 4 didynama, antheris inter se liberis. Rudimentum nullum. Annulus hypogynus et glandula postica. Capsula baccans, ovata, coriacea, unilocularis, bivalvis, placentis duabus parietalibus bilamellosis, seminibus numerosis fusiformibus. — 1. *D. calcarata* Mart. t. 224 — Hiezu kommt noch *Besleria serrulata* Jacq. und wahrscheinlich auch *B. spectabilis* Kunth.

*Tapina* Mart. Calyx liber, 5-partitus, inaequalis. Corolla infundibuliformi-subringens, basi postice gibba, tubo antice grosse ventricoso, fauce contracta, limbi erecti labio superiore bilobo, inferiore trilobo. Stamina 4 didynama, et quinti postici rudimentum. Antherae cohaerentes. Annulus hypogynus in glandulam posticam tumens. Capsula ovata, coriacea, unilocularis, bivalvis, placentis duabus parietalibus bilamellatis, seminibus numerosis oblongis. — 1. *T. barbata* Mart. t. 225. f. 1. (Gesneria Nees ab Esenb. et Mart.) — 2. *T. pusilla* Mart. t. 225. f. 2.

*Gloxinia* L'Herit. (*Martyniae* spec. Linn. *Palaviana* Velloz. in Vand. t. 7. f. 17. *Sinningia* Nees ab Esenb.) Calyx ovarii dimidio adnatus, limbo 5-partito libero. Corolla semisupera, obliqua, infundibuliformi aut campanulato-subringens, basi

postice gibba, tubo ventricoso, limbi patuli labio superiore bilobo, inferiore trilobo. Stamina 4 didynama, antheris cohaerentibus. Rudimentum quinti posticum. Glandulae 5 perigynae. Capsula unilocularis, bivalvis, placentis duabus parietalibus bilobis, seminibus numerosis oblongis. Die Arten dieser Gattung theilen sich in: *Gloxiniae legitimae*, calyce tereti, floribus violaceis, coerulescentibus aut albis: 1. *G. maculata* L'Herit. — 2. *G. speciosa* Ker. — 3. *G. hirsuta* Lindl. — 4. *G. macrophylla* Nees et Mart. — 5. *G. caulescens* Lindl. — 6. *G. gracilis* Mart. tab. 226., und *Sinningiae*, calyce toto aut in fundo angulato aut alato, floribus albis, luteo-virescentibus aut pallide flavicantibus: 7. *G. Helleri* Mrt. (*Sinningia* Nees.) — 8. *G. guttata* (*Sinningia* Lindl.) — 9. *G. velutina* (*Sinningia* Lindl.) und 10. *G. villosa* (*Sinningia* Lindl.)

Um die Monographie der Familie der *Gesnereen* zu vervollständigen, giebt der Verf. auch noch die Charactere der übrigen zu ihr gehörigen Gattungen: *Columnea Plum.* (L. Sw. *Achimenis* spec. Patr. Brown.) Calyx inferus, 5-partitus. Corolla tubulosa, rectiuscula, basi postice gibba, ringens, labio superiore erecto fornicato, inferiore trifido patente. Stamina 4 didynama, antheris connexis, quinti rudimentum. Glandulae 1 — 5 circa ovarium. Bacca unilocularis, placentis duabus parietalibus bilobis, seminibus oblongis. — Hieher sind zu rechnen: *C. scandens* L. (deren Fructification t. 226. f. 2. abgebildet ist), *hirsuta*, *rutilans*, *hispida* Sw., *C. ovata* Cav. *Trevirania Willd.* (*Cyrilla* L'Herit. Achime-

nis spec. Patr. Brown. Columneae spec. Lam. Achimenes Pers.) Calyx ovario adnatus, limbo 5-partito subaequali. Corolla infundibuliformis; tubo parum obliquo basi postice gibbo, limbo subaequaliter patente 5-lobo. Stamina 4 didynama, antheris connexis, cum quinti postici rudimento. Ovarium annulo cinctum. Capsula sicca, unilocularis, semibilocularis, seminibus plurimis scobiformibus. — Hierher gehören *T. pulchella* Willd. und *T. heterophylla* Mart. Von ersterer sind Tab. 226. f. 2. die Fructificationstheile erläutert.

*Sarmienta* Ruiz. et Pavon. (Urceolaria Fevil. Mol.) Calyx inferus, limbo 5-partito subaequali. Corolla urceolata, limbo 5-lobo subaequali. Stamina duo (postica) perfecta. Rudimenta tria: posticum subulatum minus. Annulus hypogynus. Capsula unilocularis, placentis duabus parietalibus, polysperma, circumscissa? (ex Ruiz. et Pav.) Tab. 219. f. 2. liefert eine Analyse der Blüthe von *S. repens* Cham.

*Mitraria* Cav. Calyx inferus, limbo 5-partito aequali, bractea biloba mitraeformi calyculatus. Corolla tubuloso-ventricosa, limbi labio superiore bilobo, inferiore trilobo. Stamina 4 didynama antheris discretis, et quinti postici rudimentum. Bacca unilocularis polysperma.

Zur erleichterten Uebersicht fügt der Hr. Verf. eine synoptische Tabelle über die beschriebenen Gattungen bei, und dann folgt ausführlich der *Character naturalis* der *Gesnereen*, aus welchem folgender *Character differentialis* entnommen wird:

*Gesnereae*. Calyx monophyllus, 5-divisus. Co-

rolla obliqua, tubo basi postice, superae antice productiore; limbo 5-diviso. Stamina 5 cum corollae divisionibus alterna; summo aut pluribus abortivis. Ovarium uniloculare, placentis 2 parietalibus bilamel-laribus. Semina numerosissima, in funiculis longiusculis, albumine copioso, embryo orthotropo axili.

Unter der grossen Zahl vielgestaltiger Blüthen liefert wohl keine deutlicher als die der *Gesnereen* den Beweis, dass die Natur bei der Bildung der Blüthen irgend ein Polaritätsgesetz, oder eine Wirkung nach entgegengesetzten Seiten ausgeübt habe. Je mehr nämlich die Blumenröhre sich am Grunde hinterwärts erstreckt, desto weiter ragt sie auf der vordern Seite hervor, und bildet auf diese Weise im Verhältniss zur Basis der Blüthe bei den verschiedenen Gattungen auch verschiedene Neigungswinkel mit derselben. Von dieser besondern Schiefheit der Blume hängt auch die bei den verschiedenen Gattungen verschiedene Schiefe des Kelches und der Befruchtungstheile ab, und es ist merkwürdig, dass, je deutlicher durch dieselbe eine unregelmässige Blüthe erzielt wird, dennoch bei dieser Familie noch keine Resupination der Blume beobachtet worden ist, indem die Blume sämmtlicher Gattungen auf der hintern Seite 2, und auf der vordern 3 Einschnitte zeigt. Nur bei *Sarmienta* finden wir statt 4 nur 2 entwickelte hintere Staubgefässe, und die vordern verkürzt (wie diess auch bei *Gratiola*, aber im Vereine mit Resupination der Blume Statt findet), während bei allen übrigen *Gesnereen* die vordern Staubgefässe länger als die hintern erscheinen. In der Blüthenknospe sind

diese Staubgefäße bei einigen aufrecht, und neigen gleichsam in eine Pyramide zusammen (wie bei *Alloplectus*, *Drymonia*, *Columnnea*), bei andern (z. B. *Gesnera*) sind sie schon vom Anfang an gekrümmt und gebogen; wunderbar verwickelt und verwirrt werden sie besonders nach vollendeter Verdickung gefunden. In jenem Zustande sind die Antheren noch nicht unter sich verbunden, obschon sie sich zu einer Art Halbkugel oder Pyramide zusammenlegen, späterhin fangen sie an, mittelst einer aus den dicken und drüsigen Verbindungsflächen ausschwitzenden klebrigen Materie seitlich zusammen zu hängen, endlich entleeren sie sich nach beiden Seiten hin ihres Polleninhaltes und kleben mittelst desselben mehr und mehr zusammen, wobei sie durch das Nachwachsen der längern Staubfäden oft auf die vordere Blütenfläche herabhängen und hier einen Kreis bilden. Das mehr oder minder deutlich vorhandene, fehlgeschlagene fünfte Staubgefäß entspringt fast bei allen (*Sarmienta*, *Mitraria* und *Besleria* ausgenommen) an dem untersten Rande der Blumenröhre. Das Pistill kommt in seiner Structur mit dem der meisten Familien aus der Reihe der Monopetalen darin überein, dass es aus zwei Carpellen zusammengesetzt ist, welche die vordere und hintere Seite von der Axe der Blüthe einnehmen, wodurch die Placenten oder die wahren Ränder der Pericarpiumsblätter zur Rechten und Linken von der Blütenaxe vorragen. Der Rand jedes dieser Pericarpiumsblätter schwillt zu einer von der benachbarten entfernten und verschiedenen Placenta an, so dass zu einer gewissen Periode in jedem Ovarium 4 Placenten nachgewiesen werden können. Dadurch, dass diese Placenten der Blütenaxe den Rücken kehren, wird die Frucht einfächerig, während dieselben bei mehreren andern mit den *Gesnereen* verwandten Familien nach dem Centrum streben, dadurch in eine Scheidewand verschmelzen und so eine zweifächerige Frucht bilden. Characteristisch für die *Gesnereen* ist ferner das loculicide, d. i. auf dem Rücken der Carpellen auf der hintern und vordern Seite der Blüthe erfolgende Aufspringen

derselben, und die Richtung des getheilten Stigma nach der rechten und linken Seite. Letztere wird nicht befremden, wenn man sich die Entstehung dieses Organes aus den vom Rande des Pericarpiumblattes hervorzuchernden Zellen denkt, und hier an dem obern Theile des Pistills gleichsam eine Wiederholung der Placentenbildung annimmt. Wenn nun die Placenten zu dicken Lappen oder weiten Lamellen anschwellen, so dehnt sich auch das Stigma zu dicklichen Schenkeln aus, schmelzen diese zusammen, so entsteht eine Art rechts und links etwas zusammengedrückter Trichter. Was endlich den Drüsenapparat anbetrifft, der nach den verschiedenen Adhäsionsweisen des Kelches bald hypogynisch, perigynisch oder epigynisch erscheint, so hält der Verf. mit Turpin und Brown die Diplostemonie für das typische Gesetz einer vollständigen Blüthe, und betrachtet jenen Drüsenkranz als die Stelle des zweiten Staubfadenkreises versehend, der, da der erste auf den Blumenblättern steht, aus einer tiefern Stelle der Blüthe seinen Ursprung nimmt, und in gleichem Maasse wie die hintere Seite gegen die vordere mehr entwickelt erscheint, auch auf ersterer reichlicher hervortritt.

Diesen allgemeinen Bemerkungen lässt der Hr. Verf. die Erläuterung der Verwandtschaft der *Gesnereen* mit andern Familien, besonders den *Orobancheen*, *Scrophularineen*, *Bignoniaceen*, *Acanthaceen*, *Pedalineen*, *Cyrtandraceen* und *Campanulaceen* folgen, und geht alsdann zu der Gattung *Witheringia* L'Herit. Schreb. Kunth. aus der Familie der *Solaneen* über, von welcher auf Tab. 227, 228 und 229 drei neue Arten *W. picta*, *divaricata* und *diploconos* beschrieben und abgebildet werden. Eben so erhält die Gattung *Thryalis* Linn. an *T. longifolia* (Tab. 230.) und *T. latifolia* (Tab. 231.) zwei neue Arten als Zuwachs.

So weit reicht das vor uns liegende erste Drittel des dritten Bandes gegenwärtigen Werkes dessen schneller Fortsetzung und Vollendung wir mit allen Freunden der Botanik ungeduldig entgegen sehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1831

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturberichte zur Flora oder allgemeinen botanischen Zeitung. 1001-1016](#)